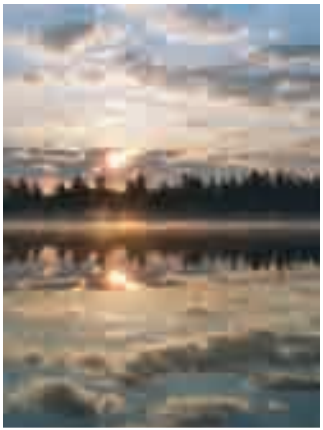
Ilja Bakkal (Jg.1956) fotografiert seit einigen Jahren die Landschaft und das Gemeindeleben in Luppenau am Ufer des Wallendorfer Sees. Die Themen ähneln sich, der Ort bleibt derselbe. Dreißig bis nahezu fünfzig Jahre liegen dazwischen:



Ilja Bakkal

Begeben wir uns auf eine Wanderung durch die Zeit, auf regennassen matschigen Straßen, die es nicht mehr gibt, durch den unberührten Auenwald. Begegnen wir den Kindern von damals und heute, erinnern wir uns an Menschen, die nicht mehr leben.
Zeigen Sie Ihren Kindern oder Enkeln die Bagger im Tagebau, die Luppe voller Wasser und das letzte Pferd der LPG.

Fahren Sie mit mir im Kanu in den Sonnenaufgang, vorbei an den versinkenden Bäumen oder auf Schiern über den gefrorenen See, bei Sonnenschein, Sturm und Nebel.

Leicht gebeugt steht der Schäfer auf seinen Hirtenstab gestützt. Schlapphut und Umhang trotzen der Witterung. Die Zigarette hat er aus dem Mund genommen. Sein wettergegerbtes Gesicht weist ins Leere. Nur die beschatteten Augen vermitteln dem Betrachter das Gefühl, angesehen zu werden. Aber vielleicht gilt der Blick auch der Herde, die in den letzten Strahlen der Sonne, gleich auf dem Bild daneben, grasend ins Dorf zieht.
Die Großmutter: 96 Lebensjahre haben ihre Schönheit geformt. Güte, Herzlichkeit und eine kleine Portion Schalk zeichnen ihr Gesicht. Ein Lichtreflex in der Pupille ist wie ein kurzes geheimnisvolles Zwinkern.

Kurt Güttel

Kurt Güttel aus Löpitz (Jg. 1925) war von 1960 bis 1985 im Fotoclub der „Alufolie“ aktiv. Seine Arbeiten, viele auf nationalen und internationalen Ausstellungen gezeigt, folgten den thematischen Vorgaben des Clubs. Ungeachtet dessen ist ein einmaliges Zeitdokument über unsere Aue entstanden.

Fotoausstellung vom 28.5. bis 28.6.2010 in der Zentralwerkstatt Pfännerhall, Grubenweg 4, 06242 Braunsbedra, Geiseltal

Eröffnung:

Öffnungszeiten: